

Erster Nachtrag
zur sechsten Auflage
des
Bücher-Verzeichnisses
der
Stadt-Bibliothek

zu

Großenhain.

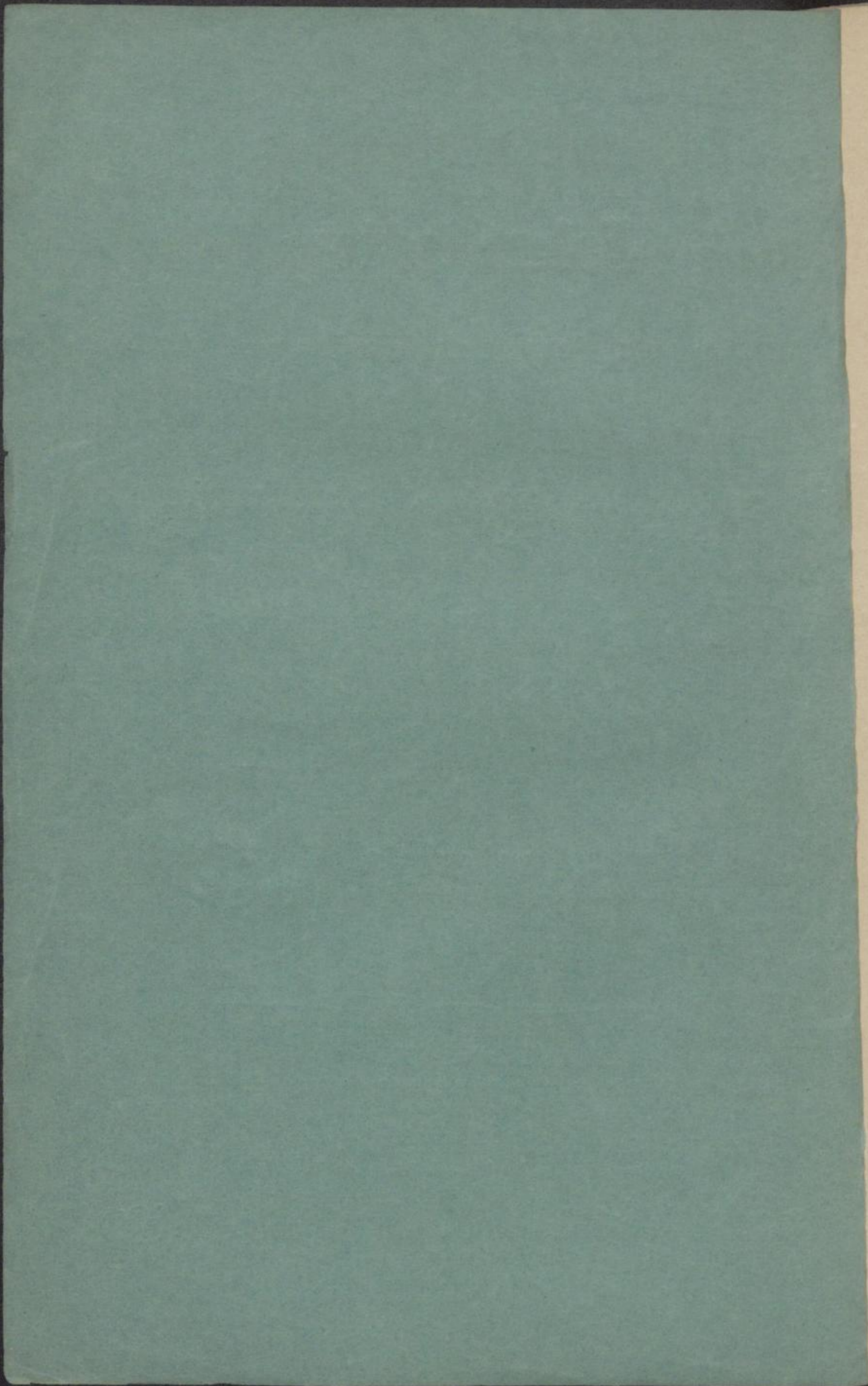


11
B785

Großenhain 1868.

Zu Gunsten der Bibliothek ist dieser Nachtrag für $\frac{1}{2}$ Ngr. und der Haupt-Catalog für $2\frac{1}{2}$ Ngr. im Bibliothek-Vocale und bei dem Hausmann des Knaben-Schulhauses zu erlangen.

Unbemittelte können Beides gegen Quittung auf 14 Tage unentgeltlich geliehen erhalten.



Erster Nachtrag

zu dem

Bücher- und Sammlungs-Verzeichnisse

der

hiesigen Stadt-Bibliothek;

unter dem Titel:

Die Stadt-Bibliothek

in

Großenhain,

(die erste vaterländische Bürger-Bibliothek)

nach

Gründung, Verwaltung und Besizthum

geschildert

vom

Rentamtmann Karl Preusker,

Ritter des Königl. Sächsischen Verdienstordens; Inhaber der Königl. Preussischen goldnen Medaille für Wissenschaft und Kunst; Ehrenbürger der Städte Löbau und Großenhain; Mitglied von Gelehrten- und Gewerbevereinen.

Sechste vervollständigte Auflage.

Großenhain, 1868.

Zu Gunsten der Bibliothek ist dieser Nachtrag für $\frac{1}{2}$ Ngr. und der Haupt-Catalog für $2\frac{1}{2}$ Ngr. im Bibliothek-Local und bei dem Hausmann des Knaben-Schulhauses zu erlangen.

Unbemittelte können Beides gegen Quittung auf 14 Tage unentgeltlich geliehen erhalten.

Die Entleihung von Büchern verpflichtet zugleich zur pünktlichen Befolgung des nachstehenden Stadt-Bibliothek-Regulativs.

Auszug

aus dem Stadt-Bibliothek-Regulativ.

1) Die Oeffnung der Stadt-Bibliothek erfolgt an jedem Sonntage Vormittags 11 — 12 Uhr, im Winterhalbjahre auch Nachmittags von 2 — 3 Uhr, mit Ausnahme der hohen Feste und Schulferien, und die Verleihung von Büchern fernerhin, wie bisher, unentgeltlich.

2) Jedem Entleiher von Büchern aus derselben wird nur ein Band auf einmal und zwar auf 14 Tage gegen vorschriftsmäßigen Empfangsschein verabfolgt.

3) Auf dem Empfangsscheine sind die Bücher nach dem Verfasser und den Hauptworten des Titels anzugeben und zugleich die lateinischen Zahlen des Wissenschaftsfaches, sowie die Buchstaben der Unterabtheilungen und die Nummern der Bücher in demselben nach Ausweis des Catalogs beizufügen. Für den Fall, daß das gewünschte Buch bereits ausgeliehen sei, können deren mehrere zugleich verzeichnet werden.

4) Ferner ist auf jenem Scheine der Vor- und Zuname des Entleihers, sowie dessen Stand, Gewerbe und Wohnung deutlich anzugeben; bei noch nicht selbstständigen jungen Leuten ist zugleich die Mitunterschrift des Vaters, Lehrers, Lehrherrn oder Meisters zc., und überhaupt bei allen, dem Bibliothekar nicht, oder nicht als zuverlässig bekannten Personen die gleiche Mitunterschrift eines als allgemein geachtet gekannten Bürgers erforderlich. Eine solche Empfehlung kann auch auf eine bestimmte längere Zeit ausgestellt werden.

5) Zur bessern Erlangung vorschriftsmäßiger Empfangsscheine sind solche gedruckte und zur Ausfüllung geeignete, von den Bücherentleihern (unentgeltlich) in dem Bibliothek-Local und bei dem Schul-Hausmann, oder auch außer der Oeffnungszeit bei dem Bibliothekar (jetzt Lehrer Gursch), sowie ausnahmsweise bei dem dritten, geschäftsführenden, Vorstandsmitgliede (jetzt Rentamtmanne Preusker) und dessen mitunterzeichnetem Stellvertreter, und zwar vor der Bücherentleihung, zu entnehmen und auszufüllen, welches letztere im Bibliothek-Local während der Bücherverleihung nicht gestattet werden kann. — Uebrigens sind auch völlig geschriebene, mit jenen Angaben vollständig versehene Empfangsscheine eben so gültig.

Die Ausgabe solcher Scheine an Sonntagschüler erfolgt durch den Schul-Hausmann, dagegen an Schüler und Schülerinnen der beiden obern Classen der ersten und zweiten Bürgerschule durch deren Lehrer. Uebrigens können durch Letztern an dieselben auch sorgfältig ausgewählte Bücher ausgeliehen und zu diesem Behufe eine Anzahl derselben auf eine bestimmte Zeit gegen Bescheinigung aus der Bibliothek entnommen werden.

6) Das Eintreten in das Bibliothek-Vocal zur eigenen Auswahl von Büchern aus den Schränken ist Niemandem zu gestatten; der Bibliothek-Catalog gewährt genügende Gelegenheit zur Auswahl; in zweifelhaften Fällen aber wird der Bibliothekar die gewünschte Auskunft ertheilen. Auch kann die Beschauung der mit der Bibliothek verbundenen Sammlungen nur nach beendigter Bücher-Ausgabe, oder zu einer sonstigen, mit dem Bibliothekar vorher verabredeten Zeit erfolgen.

7) Kupferwerke, Manuscripte und sonst nicht oder nur schwierig zu ersetzende Schriften werden nicht ausgeliehen, sondern nur im Bibliothek-Vocale zur Ansicht vorgelegt.

8) Der Bibliothekar ist verpflichtet, Schülern, Lehrlingen und andern noch nicht selbstständigen jungen Leuten alle für dieselben nicht geeignet erscheinenden Bücher zu versagen und dagegen rathsamere vorzuschlagen; ebenso ist er verpflichtet, allen denen die weitere Bücherentleihung zu verweigern, welche die entliehenen Schriften unreinlich gehalten oder an den äußern Aufschriften oder sonst beschädigt zurückbringen, oder sie an Andere verleihen, sowie wenn die Unterschrift ihrer Empfangsscheine sich als verfälscht ergiebt.

9) Erfolgt die Rückgabe eines entlehnten Buches nicht binnen 14 Tagen oder, wosern noch um 8 Tage Verlängerungsfrist angesucht ward, nicht bei deren Ablauf, so wird ein Bote mit dessen Abholung beauftragt, welchem von dem säumigen Entleiher für jeden Gang $\frac{1}{2}$ Ngr. zu gewähren ist.

10) Verlorne oder so beschädigte Bücher, daß sie sich nicht mehr zur Aufstellung eignen, sind durch andere, gute Exemplare, oder deren Anschaffungspreis, zu ersetzen, widrigensfalls gerichtliche Hülfe in Anspruch zu nehmen sein würde. Bei geringern Beschädigungen ist nach Bestimmung der Bibliothek-Commission ein Ersatz an die Bibliothek-Casse zu leisten.

11) Der Bibliothekar ist Seiten des Bibliothek-Vorstandes zur genauen Befolgung dieser Bestimmungen verpflichtet und man möge es daher nicht für Ungefälligkeit halten, wenn er ohne Ansehen der Person denselben genau nachkommt.

Ausnahmen bei manchen dieser Punkte in besonderen Fällen, sowie einige andere Bestimmungen, sind am Schlusse dieser Schrift zu ersehen.

12) Die Benutzung der Bibliothek verpflichtet zugleich zur pünktlichen Beobachtung dieses Regulativs.

Großenhain, den 1. Mai 1868.

Der Vorstand der Stadt-Bibliothek.

Superintendent Claus.

Bürgermeister Kunze.

Rentamtman. Preusker,

Schuldirektor Weißbrenner,

als drittes, geschäftsführendes, Vorstandsmitglied. als dessen Stellvertreter.

Uebersicht der systematischen Aufstellung der Bibliothek.

Vom Verfasser.

Erste Abtheilung: Bücher (gedruckte Schriften).

- | | |
|---|--|
| I. Wissenschaftenkunde A. B. | X. Jugend-Bildungs-Wissenschaften A—D. |
| II. Vermischte Schriften A—C. | XI. Religions-Wissenschaften A. B. |
| III. Lebens-Wissenschaften A—D. | XII. Staats-Wissenschaften A. B. |
| IV. Sprach-Wissenschaften A—E. | XIII. Rechts-Wissenschaften A. B. |
| V. Geschichts-Wissenschaften A—K. | XIV. Kriegs-Wissenschaften A. B. |
| VI. Meß-Wissenschaften A. B. | XV. Heil-Wissenschaften A. B. |
| VII. Natur-Wissenschaften A—D. | XVI. Gewerbs- und Hauswirthschafts-Wissenschaften A—H. |
| VIII. Schöne Wissenschaften A—D. | |
| IX. Bildende (schöne wie nützliche und angenehme) Künste A—G. | |

Zweite Abtheilung: Handschriften, sowie typographische und andere bibliographische Seltenheiten.

Dritte Abtheilung: Landkarten, Zeichnungen, Kupferstiche etc.

Vierte Abtheilung: Uebrige wissenschaftliche und Kunst-Sammlungen.

Die lateinischen Ziffern gelten der Wissenschaftsabtheilung, die großen lateinischen Buchstaben den Fächern derselben, die deutschen Ziffern der Buchnummer in den letztern, die einzelnen Bände sind durch a. b. c. d. etc. bezeichnet. Die Bücher werden verlangt durch schriftliche Angabe dieser Ziffern und Buchstaben, nebst kurzem Titel, z. B. VIII. B. 4 a. Schiller's Gedichte, B. 1. Die gebrauchten Abbrüviaturen wegen des Verlagsortes und andere Angaben sind im Hauptcataloge nachzusehen. Bei der Ausfuchung von Büchern wird man zugleich, wegen Nachweisung solcher in andern Fächern, die Anmerkung unter jeder Rubrik zu berücksichtigen haben. — Wegen Vorzeigung und Verleihung der fast bei jeder Abtheilung mit aufgestellten Sammlung nicht im Cataloge einzeln aufgeführten kleinen Schriften hat man sich an den Bibliothekar zu wenden.

Unbemittelte Personen können Exemplare dieses Catalogs auch gegen gewöhnliche Empfangsbescheinigungen aus der Bibliothek auf 14 Tage darlehnsweise erhalten.

Nachtrag
zu der sechsten Auflage
des
Verzeichnisses der Bücher- und anderen Sammlungen
der
Stadt-Bibliothek zu Großenhain.

Erste Abtheilung.

Bücher (gedruckte Schriften).

I. Wissenschaftenkunde.

A. Encyclopädien etc. (5 Nummern laut des Haupt-Catalogs).

B. Literaturgeschichte.

- 23 Roquette, Geschichte der deutschen Literatur. 4 B. Stuttg. 1863.
24 Minkwitz, der neuhochdeutsche Barnab. 4. B. L. 1864.
25 Oppl, Valentin Weigel. Ein Beitrag zur Literatur- und Culturgeschichte Deutschlands im 17. Jahrh. Spz. 1864. (1533 zu Großenhain geb.)
26 Barthel, deutsche Nationalliteratur d. Neuzeit. 7. Aufl. 2 Abth. Brschw. 1866.
27 Kleine Schriften über Bibliothekswesen überhaupt und sächsische Bibliotheken insbesondere, zum Theil selten und nicht in den Buchhandel gekommen; gesammelt vom Rentamtmanne Preusker (vorläufig als deponirt zu betrachten).
28 Bruß, Vorlesungen über die deutsche Literatur der Gegenwart. L. 1847.
29 Valentine, Characterbilder und Gruppen aus der deutschen Cultur- und Literaturgeschichte. 2. Aufl. Mainz 1868. 2 Abth.
30 Kurz, Geschichte der deutschen Literatur. 3. Aufl. Spz. 1861. 3 B.

II. Vermischte Schriften.

A. Gesamtwerke.

18 Körner's sämtliche Werke. 5 Theile. Berlin 1864.

B. Sammelschriften.

28 Meyer, Gutenbergs-Album. Breslau 1840.

C. Zeitschriften.

- 19 Fliegende Blätter (humoristischen Inhalts). 6 H.
20 Feierabend, Jahrbuch für Scherz und Ernst. B. m. A.
Fortsetzungen der Volkskalender der letzten 4 Jahre, 1865—1868.
von Nr. 3 Gubitz, 4 Steffens, 11 Erheiterungen, 12 Horn, 13 Nieritz,
15 Trewend, 17 Hausblätter, 18 Auerbach.

III. Lebens-Wissenschaften.

A. Anthropologie.

17 Jacob, Grundriß der Erfahrungs-Seelenlehre. 3. Aufl. Halle 1800.

B. Philosophie.

7 Schaller, Handbuch d. philosoph. Literatur d. Deutschen. B. 1. Halle 1816.

C. Moral.

24 Bentham, Deontologie od. Wissenschaft u. Moral; a. d. Engl. 2 B. L. 1835.

D. Lebenslehre.

49 Köppen, Lebenskunst mit Beispielen. Hamb. 1801.

50 Struve, die Wissenschaft des menschlichen Lebens. Hannover 1801.

51 Fischer, Lebenserfahrungen in Denkreimen. Dresden 1828.

IV. Sprach-Wissenschaften.

A. Deutsche und allgemeine Sprache.

43 Vater, Versuch einer allgemeinen Sprachlehre. Halle 1804.

B. Klassische Sprachen.

14 Gahn, Methodenbuch der lateinischen Sprache. 2 B. Berlin 1811.

C. Klassische Original-Schriften.

19 Publius Virgilius Maro. Par. 1822.

20 Ovid's Verwandlungen, übersetzt. 1805. [L. 1828.]

21 Die Germania des Tacitus, übersetzt von Bülow, Weißke und Leutsch.

D. Neuere ausländische Sprachen (13 Nummern laut Haupt-Catalog).

E. Neuere ausländische Literatur (5 Nummern).

V. Geschichts-Wissenschaften.

A. Allgemeine Geographie und Statistik (12 Nummern).

B. Specielle Geographie und Statistik.

64 Renold, Führer durch Thüringen, m. Abb. Lpz. 1864.

65 Löher, Sicilien und Neapel. 2 Th. München 1864. [thümer.]

66 Schleswig-Holstein, Uebersicht des Wissenswertheften über diese Herzog-

67 Arnim, das heutige Mexiko, Land und Volk unter Spaniens Herrschaft, sowie nach erlangter Selbstständigkeit. 2 B. m. K. Lpz. 1865.

68 Berlepsch, die Alpen, in Natur- und Lebensbildern, m. K. Jena 1866.

69 Kohl, Volksbilder u. Naturansichten a. d. Harze. 2 Abth. Hannover 1866.

70 Helm, Grönland und die Grönländer, eine Skizze der Eiswelt. 1867.

71 Lafatour, Paris in Amerika (amerik. Sitten und Zustände). 1868.

72 v. Glümer, aus der Bretagne, Geschichten und Bilder. Wien 1867.

73 Hillwald, vlämishes Leben, Geschichten und Bilder. Wien 1867.

C. Reisebeschreibungen.

182 Kohl, nordwest-deutsche Skizzen, Fahrten zu Wasser und zu Lande an der Weser, Elbe und Ems. 2 Th. Bremen 1864.

183 Spieß, die preußische Expedition nach Ostasien, m. Abb. Lpz. 1864.

184 Herbert, im Fluge, süddeutsche Wanderungen. Lpz. 1864.

185 Wagner, die neuesten Entdeckungsreisen an der Westküste Afrikas. 2 Abth. Lpz. 1863.

186 Anna Löhn, weitere Streifzüge in Italien. Lpz. 1865.

187 Förster, Reise durch Belgien nach Paris und Burgund. Lpz. 1865.

188 Dempwolff, aus meiner Wandermappe, Reisebilder m. Abb. Lpz. 1865.

- 189 Luise Weil, amerikanische Lebensbilder oder Erlebnisse deutscher Auswanderer. Stuttg. 1865. [Halle 1864.]
 190 v. Seld, wunderliche Reisen, Bruchstücke aus dem Leben. 2 Abtheil.
 191 Anna Löhn, aus Norden und Süden, Reiseerlebnisse. Lpz. 1865.
 192 Seifert's Reise durch Deutschland, Ungarn, Türkei u. s. w. 2 Abth. Dresden 1864.
 193 Schneider, Italien, Lebensbilder m. K. 2 Abth. Glogau 1863.
 194 Brugsch, Wanderungen nach dem Sinai u. s. w. Lpz. 1866.
 195 Königswinter, Fahrt durchs Lahnthal. Wiesb. 1866.
 196 Jagor, Singapore, Malacca, Java; Reiseskizzen, m. K. 2 Abtheil. Berlin 1866.
 197 Paulus, Bilder aus Italien. Stuttg. 1866.
 198 Meißner, Unterwegs, Reisebilder (Deutschland, England u. s. w.).
 199 Defor, die Wüste Sahara, Reisebriefe, m. Abb. 1866.
 200 Leibniz, Natur, Kunst und Leben in Italien und der Schweiz. L. 1866.
 201 Anna Löhn, heitere Spaziergänge durch Deutschland. Lpz. 1866.
 202 Brandes, Ausflug nach Norwegen. Detmold 1866.
 203 Bichler, allerlei Geschichten aus Tyrol. Jena 1867.
 204 Passarge, Schweden und Kopenhagen, Wanderstudien. 2 Abtheil. Leipzig 1867.
 205 Ludwig, vier Tage in Athen. Bern 1867.
 206 Gerstäcker, wilde Welt. Lpz. 1865. 1. Band.

D. Historische Hilfswissenschaften (Chronologie, Heraldik, Genealogie, Mythologie, Numismatik, Archäologie u. s. w.).

- 38 Simrock, Handbuch der deutschen Mythologie mit Einschluß der nordischen. Bonn 1864.
 39 Kleine Schriften über deutsche Geschichte und Alterthümer, zum Theil selten, von den Verfassern nur verschenkt und nicht in den Buchhandel gekommen; gesammelt vom Rentamtmann Preusker. 2 Bände (vorläufig als deponirt zu betrachten).
 40 Bernd, Hauptstücke der Wappen-Wissenschaft, B. I. der Griechen und Römer, B. II. der europäischen Staaten, m. zahlr. Abb. Bonn 1841.
 41 Bernd, die drei deutschen Farben, historisch, m. illum. Abb. Bonn 1848.
 42 Böhme, sächs. Groschencabinet, m. vielen Abb. L. 1765.

E. Allgemeine Geschichte (23 Nummern im Haupt-Catalog).

- 24 Rehm, Lehrbuch der historischen Propädeutik und Grundrisse der allgemeinen Geschichte. Marb. 1830.

F. Special-Geschichte.

- 69 Große und Otto, vor 50 Jahren, die Befreiung Deutschlands durch die Völkerschlacht bei Leipzig, m. Abb. Lpz. 1863.
 70 Rasch, vom verlassenen Bruderstamme. 3 Th. Glogau 1863.
 71 v. Beckede, Kriegs- und Lagerbilder aus dem jetzigen schleswig-holsteinischen Kriege. Lpz. 1864.
 72 Seubert, der Halsband-Prozeß. Lpz. 1865.
 73 Wilhelm Tell und die Eidgenossenschaft. Stuttg. 1866.
 74 Schachtmeyer, die Theilung Polens, nebst Tafel d. poln. Könige. B. 1864.

G. Culturgeschichte.

- 86 Schmidt, Sitten und Gebräuche in Thüringen. Weimar 1863.
87 Klemm, vor 50 Jahren, culturgeschichtliche Briefe. 2 B. Lpz. 1865.

H. Biographien.

- 155 Hoffmann, Erinnerung eines Soldaten und ehemaligen Freiwilligen.
Bonn 1863. [Bogel]. Lpz. 1863.
156 Elise Polko, Erinnerung an einen Verschollenen (den Reisenden Eduard
157 Voigt, Erlebnisse eines Dresdner Mutterkinds. Dresden 1864.
158 Carus (königl. sächs. Leibarzt in Dresden), Lebenserinnerungen und
Denkwürdigkeiten. 7 Abth. Lpz. 1865.
159 Wigleben, von Wietersheim, biographische Skizze dieses Ministers.
Lpz. 1865. [Dresden 1865].
160 Scheve, phrenologische Frauenbilder Dresdener Schriftstellerinnen.
161 Struth, Rossini, sein Leben und Wirken. Lpz. 1865.
162 Berndt, Leben Carls d. Großen.
163 Prinz Eugen der edle Ritter.
164 Gleich, aus der Bühnenwelt, biographische Skizzen von Schauspielern.
2 Abth. Lpz. 1866.
165 Apel, drei Monate in Abyssinien in Gefangenschaft. Zürich 1866.
166 Herbert, Erinnerung an den König Leopold von Belgien. Lpz. 1866.
167 Theater-Memoiren aus Hank's Künstlerleben. Mainz 1866.
168 Schmidt, Theodor Körner, sein Dichter- u. Heldenleben. Ruppin 1866.
169 Berndt, Heinrich I. und Otto der Große. Halle 1854.
170 Blochmann, Heinrich Pestalozzi (Biographie). Lpz. 1836.
171 Enthüllung der letzten Lebensstage des Kaisers Maximilian von Mexiko.
London 1867. [burg 1868].
172 Lingal, Kaiser Maximilian von Mexiko, Lebenserinnerungen. Ham-
173 v. Wieder, Erlebnisse eines Johanniter-Ritters auf dem Kriegsschau-
plaz 1866 in Böhmen. Halle 1867.

J. Allgemeine sächsische Vaterlandskunde.

- 68 Weber, Churfürstin Anna von Sachsen. 2 B. Lpz. 1865.
69 Erinnerung an den Minister von Zeschau. Dresden 1866.
70 Schumann's und Schiffner's Staats-, Post- und Reise-Lexicon von
Sachsen, in 10 Bänden (Geschichte u. Beschreibung aller Orte u. s. w.).
71 Schiffner's Handbuch der Geographie, Statistik und Topographie des
Königreichs Sachsens; 2 Bände, den Zwickauer und Dresdner Kreis-
directionsbezirk umfassend. Lpz. 1840. (Die übrigen Theile sind noch
nicht erschienen; das vollständigste und gründlichste Werk jenes Inhalts.)
Nr. 70 und 71 einstweilen als deponirt zu betrachten.
72 Alphabetisches Ortsverzeichnis des Königreichs Sachsens vom statistischen
Berein. 2 Bände in Quart. 1836.
73 Das Büchlein von Johann, König von Sachsen. Lpz. 1867.
74 Die königl. sächs. Armee im Feldzuge 1866. 2 Abth. Lpz. 1867.

K. Specielle sächsische Vaterlandskunde.

- 64 v. Posern-Klett, zur Geschichte der Verfassung des Markgrafenthums
Meißen im 13. Jahrhundert. Lpz. 1863.

- 65 Köhler, die Geschichte der Oberlausitz. Görlitz 1865.
 66 Becher, Geschichte und Beschreibung von Moritzburg. Dresden 1866.
 67 Kleine Schriften über sächsische Geschichte und Alterthümerkunde, von verschiedenen Verfassern, zum Theil selten und nicht in den Buchhandel gekommen; gesammelt von Preusker. 2 Bände.
 68 Mittheilungen des sächs. Alterthums-Vereins zu Dresden. 2 Bände. 1835 — 1867.
 69 Mittheilungen des Alterthums-Vereins und der deutschen Gesellschaft zu Leipzig. 1825 — 1856.
 70 Mittheilungen des Freiburger Alterthums-Vereins und andere Alterthums-Vereinsberichte. 1867. Nr. 67 — 70 vorläufig deponirt.
 71 Köhler, Bilder aus der Oberlausitz. Budissin 1855.
 72 Auerwald, der alte Gott lebt noch (Geschichte der 11 Tage lang verschüttet gewesenen Brunnengräber in Ponikau 1866).
 73 Kreuzler, Beschreibung der Feierlichkeiten am Jubelfeste der Universität Leipzig am 4. December 1809. Lpz. 1810.
 74 Eine Wanderung durch Großenhain (ein topographisch-humoristischer Aufsatz), aus dem Großenhainer Familien-Kalender 1868 von Schmidt, mit Abbild. 4.
 75 Weber, Archiv für sächs. Geschichte. 6 Bände. Lpz. 1863 — 1868 (von der Kgl. Kreisdirection zu Dresden durch den Stadtrath erhalten).
 76 Statuten und and. Schriften der von den sächs. Gewerbevereinen gegründeten Preusker-Stiftung, zu Gunsten junger Gewerbetreibenden. 1868. Zu Nr. 37 Ehladenius, Materialien zur Großenhainer Stadtchronik, ein 3. Exempl. n. zahlreich. kleinen Schriften über Großenhain (von Preusker Forts. von Nr. 42 Großenhainer Wochenblatt bis 1868. [deponirt].
 " " " 43 Großenhainer Kalender bis 1868.

VI. Mathematische Wissenschaften.

- A. Allgemeine Mathematik, und theoretische insbesondere.
 35 Fischer, Lehrbuch der Buchstabenrechnung. Dresden 1816.
 B. Angewandte Mathematik.
 15 Wessner, praktische Feldmessenkunst mit Kette u. s. w., m. K. L. 1835.

VII. Naturwissenschaften.

- A. Allgemeine Naturkunde.
 27 Kosmolog. Unterhaltungen, B. 1 v. d. Weltkörpern, nebst 14 K. L. 1778.
 B. Naturlehre.
 25 v. Liebig, chemische Briefe. Lpz. u. Heidelberg 1865.
 26 Schweizer, über die ältere Physik. Nürnberg 1823.
 27 Zschocke, über farbige Schatten. Aarau.
 C. Naturgeschichte.
 48 Brehm, das Leben der Vögel, m. Abb. 3 Abth. Glogau 1861.
 49 Geinig, die Schichten u. Petrefakten des sächs. Kreidegebirges, Heft 1. Der Tunnel bei Oberau, m. illum. K. Dresden 1839.
 50 Rebau, vollständige Naturgeschichte, 4. Aufl., m. Abb. Stuttg. 1860.

D. Himmels- und Erdkörper-Kunde.

31 Die Sternenwelt, populäres Lehrbuch, m. K. Stuttg. 1866.

32 Gelpke, über den Naturbau der Kometen, m. K. Lpz. 1813.

VIII. Schöne Wissenschaften.

A. Kunstwissenschaft (Aesthetik) im Allgemeinen und insbesondere Dichtkunst.

23 Kahle, Claudius und Hebel nebst Gleichzeitigem und Gleichartigen. Berlin 1864.

24 Thalia, Taschenbuch für 1863, m. K. Wien.

Fortf. von Nr. 18 Cornelia, Taschenbuch für 1864, 1865, 1866, 1867.

B. Gedichte etc.

57 Benedix, Auswahl deutscher Gedichte, zum Vortrage geeignet. L. 1864.

C. Uebrige Dichtungsarten; Sagen, Anekdoten, nebst Parabeln und Allegorien, sowie historische und andere bildende Schauspiele und humoristisch-satyrische Schriften.

71 König, Lust und Leid im bunten Rocke; humoristische Erzählungen aus dem Soldatenleben. 2 Th. Mühlheim 1864.

72 v. Winterfeld, humoristische Soldatennovellen für Sopha und Wachtstube. 3 Th. Berlin 1863.

73 Wurzbach, historische Sprichwörter und Redensarten. 2 Abth. Hamburg.

74 Reinsberg-Düringsfeld, internationale Titulaturen. 2 B. L. 1865.

75 Auch eine Glöcknerfahrt; humoristische Skizze. Lpz. 1865.

76 Dempwolff, aus dem lustigen Wien! Lpz. 1865.

77 Kleinstäuber, die weiße Dame und ein gutes Mittelchen; humorist. Erz. Leipzig 1865.

78 König, Kaserne und Wachtstube; heitere Garnisonsgeschichten. Düsseldorf 1865.

79 König, unter dem Gewehr; heitere Geschichten aus dem Soldatenleben. Düsseldorf 1865.

80 Witzschel, Sagen aus Thüringen. 2 Abth. Wien 1866.

81 Reinhard, komische Spaziergänge. 2. Aufl. Coburg 1867.

82 Rosenthal-Bonin, ein heiteres Buch; Miniatur-Lustspiele. Berl. 1867.

83 König, auf der Landstraße; Freuden und Leiden eines Commis-Voyageurs. Düsseldorf 1865.

84 Görner, Almanach dramatischer Bühnenspiele für Stadt und Land. Breslau 1867.

85 Rif, kleine Erheiterungen. Stuttg. 1867.

86 Originale in Stadt und Land; illustr. für Zeitgenossen. Wittenb. 1867.

D. Volks- und Bildungs-Romane und andere poetische Erzählungen.

202 Gundling, Deutsch und Dänisch. Lpz. 1864.

203 Lubojakly, vor Leipzig und in Jütland. Lpz. 1864.

204 Leberecht, eine Heirath nach der Mode. Zw. 1856.

- 205 Fanny Lewald, vornehme Welt; das Mädchen von Dyes. B. 1866.
 206 Horn, Scharnhorst. Wiesb.
 207 Stolle, die Familie des Generals Pulverrauch. Spz. 1866.
 208 Wildermuth, Perlen aus dem Sande; Erzähl. 2 Abth. Stuttg. 1867.

IX. Bildende Künste, nebst den nützlichen und unterhaltenden Künsten.

A. Musik- und Gesang-Kunst, sowie rhetorische und mimische Künste.

- 17 Fülleborn, Rhetorik für obere Schulklassen. 2. Aufl. Breslau 1825.

B. Schreib-Kunst (6 Nummern im Haupt-Catalog).

- 7 Jacobi, System der Stolze'schen Schrift (Stenographie). Herzberg 1852.

C. Zeichen- und Maler-Kunst (28 Nummern im Haupt-Catalog).

D. Bildhauer- und Gravir-Kunst und andere plastische Künste (2 Nummern im Haupt-Catalog).

E. Verschönerungs-Künste (3 Nummern im Haupt-Catalog).

F. Gymnastische Künste (4 Nummern im Haupt-Catalog).

G. Unterhaltungs- und Erholungs-Künste, Spiele (4 Nummern im Haupt-Catalog).

X. Jugendbildungs-Wissenschaften.

A. Jugendbildung im Allgemeinen und Erziehung insbesondere.

- 16 Schwarz, Lehrbuch der Methodik oder der Lehrkunst. 3. Aufl. 1835.

B. Schulfunde.

- 20 Stöhrer, Schulen für schwachbefähigte Kinder; erster Entwurf zur Begründung derselben. Spz. 1864.

C. Unterrichtsgegenstände.

- 10 Weizel, was soll man lernen, oder Zweck des Unterrichts. Spz. 1828.

D. Kinderschriften (100 Nummern im Haupt-Catalog).

- 101 Booma, Erzählungen zur Bildung des jugendl. Herzens. 2. Bände. Neustadt 1834.

- 102 Erzählungen nach Sprüchwörtern f. d. Jugend. B. II. Neust. 1838.

- 103 Glas, die guten Kinder. Leipzig.

- 104 Berquin, Tagebuch für Kinder. Celle.

XI. Religions-Wissenschaften.

A. Religionslehre im Allgemeinen; Kirchengeschichte, Bibelstudien, Glaubenslehre und praktische Theologie insbesondere.

- 35 Tischendorf, wann wurden unsere Evangelien verfaßt? Spz. 1866.

B. Predigten, Gesangbücher und andere religiöse Erbauungsschriften (31 Nummern im Haupt-Catalog).

XII. Staats-Wissenschaften.

A. Staatsverfassung und Staatsverwaltung im Allgemeinen, sowie Sachsens insbesondere.

- 12 Bölig, Staatslehre. 2 B. Lpz. 1805.
 13 Weiße, Lehrbuch des königl. sächs. Staatsrechts. 2 B. Lpz. 1824.
 14 Verfassung des norddeutschen Bundes nebst v. Zehmen's Erläuterungen der Verhandlungen des 1. Reichstages. 1868.

B. Volks- und Staats-Wirthschaft, Sicherheits- und Volkswohlfahrts-Pflege.

- 22 Bülow, Staatswirthschaftslehre. Lpz. 1835.

XIII. Rechts-Wissenschaften.

A. Wissenschaftliche Rechtskunde.

- 19 Bent, Lehrbuch d. Encyclopädie der Rechtswissenschaft. Lpz. 1810.
 20 Haubold, Lehrbuch des sächs. Privatrechts. Lpz. 1820.

B. Populäre Rechtskunde.

7. Rüge, kleines juristisches Handwörterbuch. Eisenb. 1828.

XIV. Kriegs-Wissenschaften.

A. Kriegskunst im Allgemeinen, Strategie u. Taktik insbesondere. (2 Nummern im Haupt-Catalog; der Krieg von 1866 siehe V. J. 74, and. V. F.)

- B. Militär-Verpflegung und Bürger-Bewaffnung.
 5 Preusker, über die Literatur der Militärökonomie. Lpz. 1826.

XV. Heil-Wissenschaften.

A. Gelehrte Medicin, nebst Chirurgie, Pharmacie und Veterinärkunde.

- 16 Schrader, der wohlerefahrne Thierarzt, oder Universallexicon der Zucht und Pflege der Hausthiere. Meissen 1841.

B. Gesundheitserhaltung und populäre Medicin.

- 28 Kunst, Krankheiten vorzubeugen. Lpz. 1824.
 29 Kollert, Wasserheilkunde. Grimma 1837.
 30 Röver, Waschen und Baden im kalten Wasser. Magdeburg 1827.

XVI. Gewerbs- und Haushaltungs-Wissenschaften.

A. Allgemeine Gewerbs-Wissenschaft. (53 Nummern im Haupt-Catalog.)

B. Oekonomische Gewerbskunde.

- 52 Reichenbach, Taschenbuch für Gartenfreunde. Dresden 1827.

C. Technische Gewerbskunde im Allgemeinen.

19. Beckmann's Einleitung zur Technologie. 6. Aufl. 1809.

D. Chemische Gewerbskunde. (20 Nummern im Haupt-Catalog.)

E. Mechanische Gewerbskunde.

- 49 Schmidt und Spangenberg, practisches Handbuch der Schlosserkunst; m. 20 K. Meissen 1844.

- 50 Starke, Handbuch d. Strumpfwarenfabrikation; m. Abb. Meiß. 1847.
 51 Jurs, Belehrung über Cigarrenfabrikation. Dr. 1845.

F. Bau-Gewerbskunde.

- 35 Förster's allgemeine Bauzeitung; m. Abb. 1856—64.
 36 Haarmann's Zeitschrift für Bauhandwerker; m. Abb. Braunschweig
 1860—1863. (Beide von der Maurer-Zinnung deponirt.)
 37 Gewerbhalle. Stuttgart 1865. 1.—10. Lief. (vom Gewerbeverein.)

G. Merkantilische Gewerbskunde.

- 30 Sander, Anleit. zum Cassen- u. Rechnungswesen, nebst Registraturwesen.

H. Hauswirthschaftskunde. (31 Nummern im Haupt-Catalog.)

Zweite Abtheilung.

Handschriften, sowie typographische und andere bibliographische Seltenheiten.

(Werden nicht ausgeliehen, sondern nur im Bibliothek-Locale zur Ansicht
 vorgelegt.)

I. Handschriftliche Werke.

A. Urkunden und andere mittelalterliche Schriften.
 (5 Nummern im Haupt-Catalog.)

B. Neuere Handschriften. (12 Nummern im Haupt-Catalog.)

C. Eigenhändige Schriften zum Andenken an berühmte und
 verdiente Männer. (2 Nummern im Haupt-Catalog.)

II. Alte Drucke und typographische Seltenheiten.

- 8 „Gründlicher Bericht vom Zeumen und ordentliche Auftheilung der Mund-
 stück und Stangen, wie dieselben nach eines jeden Pferdes Arth und
 Eigenschaft sollen gebraucht werden.“ 1609 (m. Abb. der in früheren
 Jahrhunderten abgehaltenen Tourniere und der dabei gebrauchten
 Pferde zc.)

Dritte Abtheilung.

Landkarten, Zeichnungen, Kupferstiche zc.

I. Landkarten und Erdgloben.

A. Land- und Orts-Karten.

- 11 Frege, Planetensystem der Sonne. (Aus dem Nachlasse des Rector
 Weiner.)

B. Relief-Karten. (1 Nummer im Haupt-Catalog.)

C. Erd- und Himmelsgloben. (2 Nummern im Haupt-Catalog.)

II. Zeichnungen. (5 Nummern im Haupt-Catalog.)

III. Kupferwerke, Steindrücke 2c., merkwürdige Kunstwerke, Personen, Vorfälle, Gegenden 2c. darstellend.

A. Abbildungen vorhandener Werke der schönen Künste, sowie von Alterthümern 2c.

8 Zwei Abdrücke von messingenen Grabplatten der churfürstlichen Begräbnißkapelle in Freiberg, von 2 Ellen hohen Format; a) von Herzog Magnus, Churfürst August's Sohn, † 1558, 3 Jahre alt; b) Herzog Heinrich, Churfürst Johann Georg I. Sohn, † 1622, 2 Monate alt. (Geschenk des Buchhändlers Gerlach in Freiberg.)

B. Bildnisse merkwürdiger Personen. (2 Nummern im Haupt-Catalog.)

C. Abbildung histor. = topogr. Gegenstände. (5 Nummern im Haupt-Catalog.)

D. Abbildungen naturhistorischer Gegenstände.

IV. Muster-Blätter zum Nachzeichnen.

(80 Nummern laut Haupt-Catalog; für die Sonntagsschule bestimmt.)

Vierte Abtheilung.

Uebrige wissenschaftliche und Kunst-Sammlungen.

I. Kunst-Sammlung.

A. Gemälde.

B. Gypsmodelle. (2 Nummern im Haupt-Catalog.)

C. Abdrücke und Abgüsse von Kunstwerken.
(1 Nummer im Haupt-Catalog.)

II. Gewerbproducten-Sammlung.

(1 Nummer im Haupt-Catalog.)

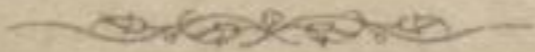
III. Sammlung mathematischer und technischer, sowie physikalisch-chemischer Instrumente, Modelle und Apparate.
(14 Nummern im Haupt-Catalog.)

IV. Sammlung historisch-antiquarischer u. ethnographischer Gegenstände. (11 Nummern im Haupt-Catalog.)

12 Abguß und Abbildung des alten wahren Stadt-Wappens aus dem 14 Jahrhundert, vom Rentamtm. Preusker übergeben.

V. Naturalien-Sammlung.

(12 Nummern im Haupt-Cataloge aufgeführt.)



N a c h t r a g

zu dem im Haupt-Cataloge befindlichen **historischen Ueberblicke**
der Bibliothek-Gründung und Verwaltung.

Seit Herausgabe der sechsten Auflage des Haupt-Catalogs (1864) sind wiederum einige Hundert Bände zur Bibliothek gelangt, und zwar theils durch Anschaffung für Rechnung der Sonntagschule für deren Lehrer und Schüler, meist aber durch den zu Gunsten der Bibliothek 1834 vom Rentamtmanne Preusker gegründeten und seitdem fortgeführten Lesezirkel unterhaltender und belehrender Bücher, ebenso Schriften von dem von ihm ebenfalls geleiteten Journallesezirkel, sowie von ihm selbst und von einigen anderen Gönnern der Anstalt. Seiten der Stadt wird das Honorar des Bibliothekars gewährt, sowie auch die Ausgaben für den Catalogdruck und andere dringende Erfordernisse von derselben gedeckt werden. Einen Fond zu Anschaffung von neuen Schriften und Ausfüllung mancher Lücken besitzt die Bibliothek noch nicht und die Gründung eines solchen erscheint höchst wünschenswerth.

Die Aufsicht und Leitung der unter der Oberaufsicht des Stadtraths und jedesmaligen Superintendenten stehenden Anstalt erfolgt durch den Schuldirector und den Herausgeber dieses Catalogs, als Gründer der Anstalt (1828, wie im Haupt-Catalog näher erwähnt). Zu Unterstützung des Bibliothekars (jetzt Herr Bürgerschullehrer Gursch) ist der Schulhausmann (Herr Kautenstrauch) beauftragt. Die Zahl der Bücher beträgt über 3000, die der ausgeliehenen Bände jährlich gewöhnlich gegen 2000.

Diese, zum Zwecke der Jugend-, Gewerbe- und allgemeinen Bildung gegründete Bibliothek ist zugleich mit für die, dagegen ihre Schriften und Sammlungs-Gegenstände an dieselbe abgebende Fortbildungs-Anstalt für junge Gewerbetreibende — **Sonntagschule** — bestimmt, welche ebenfalls als städtische Anstalt, von demselben Vorstande, wie die Bibliothek geleitet wird und zwar unter Oberaufsicht des Localschulinspectors und der städtischen Schul-Inspection. Die näheren Verhältnisse dieser, vom Verfasser dieses Nachtrags Ende 1829 gegründeten Fortbildungsschule sind in einer bei dem Schulvorstande unentgeltlich zu erlangenden gedruckten Nachricht mit Angabe der Unterrichtsstunden, der Schülerbeiträge und dergleichen zu ersehen.

Die in der Bibliothek mit aufbewahrte Stadtchronik ward in den letzten Jahren von dem Schuldirector und dem Verfasser dieses Nachtrags fortgeführt; bei Abhaltung wird der Bibliothekar sich dessen unterziehen. Es ist zu wünschen, daß dieses so interessante, die städtischen Schicksale und Vorfälle hiesiger Stadt seit Jahrhunderten enthaltende Geschichtswerk mehr als bisher benutzt würde und daß zu diesem Zwecke die städtischen Behörden und Corporationen, wie andere solche chronikalische Nachrichten schätzende Personen den Vorstand durch Mittheilung der diesem vielleicht nicht näher bekannt gewordenen Ereignisse und zugleich durch Abgabe darauf bezüglicher handschriftlicher Notizen, Druckschriften, Abbildungen etc. unterstützen möchten, für welche Beilagen zur Chronik besonders der dritte Band derselben bestimmt ist. Ausgeliehen wird sie nie, doch liegt sie zum beliebigen Nachschlagen in der Bibliothek für Besucher derselben bereit und man hat sich deshalb an den Bibliothekar zu wenden.



Nachtrag zu dem Regulativ der Stadt-Bibliothek.

11) Ausnahmsweise können auch Auswärtige bei genügender Sicherheit und mit Genehmigung des Bibliothek-Vorstandes Bücher geliehen erhalten; doch haben sie eine hiesige Person mit Entnahme und Wiederablieferung derselben im Bibliothek-Local während der Öffnungszeiten zu beauftragen, da dem Bibliothekar die Absendung derselben nicht anzumuthen ist, sowie auch zu hoffen steht, daß sie durch einen Geldbeitrag oder Ueberlassung geeigneter Schriften dafür erkenntlich sein werden.

12) Ebenso können unter denselben Bedingungen der Sicherheit und Vorstands-Genehmigung hiesige, Bildung bezweckende Vereine, wie einzelne Personen zu wissenschaftlichen Zwecken, mehrere Schriften zugleich geliehen erhalten, deren Rückgabe aber nach 4 Wochen unbedingt zu bewirken ist, um sie nicht etwa andern Lesern zu lange vorzuhalten.

13) Wird ein ausgeliehenes Buch von einem andern Leser verlangt, so ist dessen Leszeit bei dem ersten Leser nicht zu prolongiren, sondern dasselbe nach 3 Wochen Darlehung ohne Weiteres zurückzufordern und an den neuen Leser zu verabsolgen. (Entlehene Bücher Monate lang zu behalten, weil man nicht eben Zeit oder Lust hat, sie zu benutzen, ist vom Bibliothekar keinesfalls zu gestatten; sie sind zurückzufordern und können dann zur geeigneteren Zeit und zwar auf die reglement-mäßigen 14 Tage wiederum erlangt werden.)

14) Für die Bibliothek bestimmte Gaben an Geld, sowie an, für dieselbe geeigneten, Büchern und anderen Sammlungs-Gegenständen sind an das geschäftsführende Vorstands-Mitglied abzugeben. Geldbeiträge würden deshalb erfreulicher sein, weil davon noch fehlende, zur Aufstellung aber sehr wünschenswerthe und nicht leicht auf andere Weise zu erwartende Bücher angeschafft werden könnten. Romane gewöhnlicher Art werden nicht, sondern nur solche bildenden Zwecks, in der Bibliothek aufgestellt.

16) Mitte jeden Jahres erfolgt eine Revision der Bibliothek, zu welcher (im hiesigen Anzeigebatte vorher bekannt zu machenden) Zeit, ohne weitere Aufforderung abzuwarten, alle entlehnten Bücher zurückzugeben sind. Der Bibliothekar hat über den Erfolg dieser Revision nicht allein in Hinsicht der Bücher, sondern auch sämtlicher Sammlungs-Gegenstände, eine genaue Anzeige an den Bibliothek-Vorstand einzureichen; ebenso am Ende jeden Jahres in Betreff der erfolgten Benutzung der Bibliothek, nebst den sich etwa ergebenden Vorschlägen zu deren vervollkommnetern Einrichtung.

Schema zu den Empfangsscheinen.

Aus hiesiger Stadt-Bibliothek hat Unterzeichneter folgendes Buch auf
14 Tage geliehen erhalten.

--	--	--

(In diese Linien ist die Nummer des Fachs, der Buchstabe der Unterabteilung und die Nummer des Buchs anzugeben; z. B. VIII. B. 4 Schiller's Gedichte, Band 2.)

Großenhain, am

Empfohlen durch:

(wofern eine solche Mitunterschrift nach § 4 des Regulativs erforderlich ist.)

Vor- und Zuname:

Stand und Gewerbe:

Wohnung:

Karl-Preusker-Bücherei



3000327009

